

6. Imperialismus



163.1 Sammy Baloji, Mémoire (2006)

Sammy Baloji (geb. 1978 in Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit der kolonialen Vergangenheit. In großformatigen Fotomontagen kombiniert er historische Schwarzweiß-Fotografien mit aktuellen Aufnahmen.

6.1 Der europäische Weltherrschaftsanspruch

Das aus dem Lateinischen stammende Wort „**Imperialismus**“ bezeichnet das Streben von Staaten, ihre Macht weit über die eigenen Landesgrenzen hinaus auszudehnen. Ziele des Imperialismus sind somit **Hegemonie** (Vorherrschaft) über andere Gebiete oder deren **Annexion** (Eingliederung).

Europa führte als Rechtfertigung für die Inbesitznahme anderer Länder unter anderem seine „kulturelle Überlegenheit“ an. Die Einwohner der eroberten Gebiete wurden nicht als vollwertige Menschen angesehen, sie sollten missioniert und das „herrenlose Land“ in Besitz genommen werden.

„Zeitalter des Imperialismus“

Die lange Epoche der europäischen Expansion begann im 16. Jh. (► S. 12 ff.) und erreichte ihren Höhepunkt in den vier Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg. Bis heute bezeichnen deshalb manche Historikerinnen und Historiker diesen Zeitraum als „Zeitalter des Imperialismus“ (ca. 1875–1914)

Damals teilten die **Kolonialmächte** die noch nicht kolonialisierten Gebiete Afrikas und Asiens unter sich auf und nützten sie als Rohstofflieferanten und als Absatzmärkte. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1914) lebte weltweit mehr als die Hälfte aller Menschen in Kolonien.

Entkolonialisierung

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs standen fast ganz Afrika, Indien, sämtliche Länder Südostasiens (mit der Ausnahme Thailands) und die meisten Inseln der Karibik unter kolonialer Fremdherrschaft. Teile des Nahen Ostens (Syrien, Palästina, Jordanien) wurden von Frankreich und Großbritannien verwaltet. Mitte der 1960er Jahre war diese koloniale Präsenz bis auf geringe Reste verschwunden.

Fragen & Aufgaben

- 1 Der Titel der Fotomontage lautet „Mémoire“ (Erinnerung). Beschreiben Sie die Menschen. Erläutern Sie, welche Gedanken und Assoziationen das Bild in Ihnen auslöst, woran es erinnern soll und wovon es erzählt.
- 2 Formulieren Sie Vermutungen: Warum stellt Baloji die historischen Szenen vor die heruntergekommenen Gebäude einer staatlichen Bergbaufirma? Weshalb beschäftigt sich der junge Fotograf so intensiv mit der Kolonialgeschichte? Wer profitiert heute von den reichen Bodenschätzen des Landes? Linktipp: www.prixpictet.com/ (Sammy Baloji).